

Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist eine von der Bundesrepublik Deutschland (90%) und dem Land Schleswig-Holstein (10%) gemeinsam finanzierte Stiftung des öffentlichen Rechts. Es gehört zu den international führenden Einrichtungen auf dem Gebiet der Meeresforschung.

Durch unsere Forschung und unser Engagement im Transfer von Wissen und Technologie tragen wir maßgeblich zum Erhalt der Funktion und zum Schutz des Ozeans für kommende Generationen bei. Die Forschungsgruppe OSTIA "The ocean's role in mitigating climate change" wird vom Europäischen Forschungsrat finanziert. Ihr Ziel ist es, unser Verständnis der Auswirkungen der Speicherung von anthropogenem Kohlenstoff und Wärme im Ozean für das künftige Klima zu verbessern, sowie der Bedeutung mesoskaliger Phänomene darin.

Die Forschungseinheit Biogeochemische Modellierung des Forschungsbereichs 2: Marine Biogeochemie bietet zum 1. Juni 2024 eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Programmierer:in (w/m/d) im Bereich Erdsystemmodellierung (OSTIA-SciProg)

Ihre Aufgaben:

- Zu den Hauptaufgaben gehören ein neues Set-up eines Erdsystemmodells mit einem mesoskalig-auflösenden Ozean, Optimierung der Modelllaufzeit, Durchführung von Klimasimulationen, die über den Ausstieg aus den Emissionen durch fossile Brennstoffe hinausgehen, Post-processing von Modellergebnissen, einschließlich der Entwicklung eines Arbeitsablaufs zur Verringerung des Speicherbedarfs (z. B. mittels Datenkomprimierung), Datentransfer und -archivierung sowie die Visualisierung von Modellergebnissen und Vergleich mit Beobachtungen.
- Die Stelle wird in ein größeres Ozean- und Erdsystemmodellierungsteam eingebettet sein, sowie mit wissenschaftlichen Projektpartnern interagieren, die sich mit Auswirkungen des Klimawandel auf den Ozean befassen. Die Stelle ist in der Forschungseinheit Biogeochemische Modellierung am GEOMAR angesiedelt, einer Gruppe mit diversen Forschungsthemen im Bereich der marinen Biogeochemie und des Klimas, einschließlich der anthropogenen Störung des globalen Kohlenstoffkreislaufs. Hochleistungsrechenanlagen und Infrastrukturunterstützung werden über die National High Performance Computing Alliance und die Universität Kiel bereitgestellt.

Ihr Profil:

Anforderungen:

- Master oder PhD in numerischer Strömungsmechanik (CFD), Klimawissenschaften oder einem verwandten Feld
- Erfahrungen mit Erdsystemmodellierung oder numerischer Strömungssimulationen, einschließlich Überlegungen zur Optimierung von Modelllaufzeiten
- Erfahrungen mit Hochleistungsrechnern
- Erfahrungen im Umgang mit großen Datenmengen, die z. B. Berücksichtigung von Grenzen von Arbeits- oder Datenspeicher erfordern
- Erfahrungen in der Analyse und Visualisierung von Modellergebnissen, z. B. mittels Matlab oder Python
- Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch

Es ist von Vorteil:

- frühere Erfahrungen mit dem Klimamodell FOCI - Flexible Ocean and Climate Infrastructure oder dem Ozeanmodell NEMO - Nucleus for European Modelling of the Ocean

- Fortrankenntnisse

An einem Arbeitsplatz, direkt an der Kieler Förde mit vielen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen:

- Gute Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: Wir bieten u.a. die Möglichkeit des mobilen Arbeitens und der individuellen Arbeitszeitgestaltung, Ferienkurse für die Kinder unserer Mitarbeitenden sowie eine gute Unterstützung bei der Suche nach einem Krippenplatz am Standort Kiel
- Unterstützungsangebote für berufliche und persönliche Lebenssituationen
- Ein spannendes Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit, wichtige Impulse für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen zu setzen
- Spannende Themen in einem internationalen Umfeld
- Tätigkeit im Umfeld der Meeres- und Klimaforschung, einem zukunftsweisenden Bereich mit gesellschaftlicher Bedeutung
- 30 Tage Urlaub + zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend und Silvester
- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen

Die Stelle ist befristet für 4 Jahre (Projektende: 31. Mai 2028) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 13 (TVöD-Bund). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer:ines Vollbeschäftigten. Teilzeitbeschäftigung ist im Rahmen geeigneter Arbeitszeitmodelle grundsätzlich möglich.

Das GEOMAR hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Das GEOMAR setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Namen/Adressen von 2 – 3 Referenzen, Zeugnisse, kurzes (max. 1 Seite) Motivationsschreiben) bis zum **4. März 2024** über unser Bewerbungsportal unter folgendem Link:

[Online Bewerbung](#)

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen gemäß Datenschutzbestimmungen vernichtet.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt der PI des Projektes OSTIA, Dr. Ivy Frenger (ifrenger@geomar.de).

Gerne nehmen wir Ihre Fragen unter Angabe des Kennwortes „**OSTIA-SciProg**“ per E-Mail unter bewerbung@geomar.de entgegen.

Weitere Informationen zum GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel bzw. der Helmholtz-Gemeinschaft finden Sie unter www.geomar.de oder www.helmholtz.de.

Das GEOMAR bekennt sich zu einer objektiven und diskriminierungsfreien Auswahl. Unsere Ausschreibungen richten sich daher an alle Menschen. Wir verzichten ausdrücklich auf die Vorlage von Bewerbungsfotos.



Das GEOMAR trägt das TOTAL E-QUALITY Prädikat für das Engagement zur beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern.